

*Betreff:***Bau einer Fuß- und Radwegebrücke zwischen "Auf dem Bruche (Heidelberg)" und "Auf dem Horstgraben (Stöckheim)"  
(Ideenplattform im Beteiligungsportal "mitreden")***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

02.09.2021

*Beratungsfolge**Sitzungstermin**Status*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidelberg-Melverode (Anhörung)

08.09.2021

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)

14.09.2021

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

22.09.2021

Ö

**Beschluss:**

„Die Idee aus der Ideenplattform „mitreden“ zum Bau einer Fuß- und Radwegbrücke zwischen „Auf dem Bruche“ (Heidelberg) und „Auf dem Horstgraben (Stöckheim)“ soll im Rahmen der Aufstellung des Mobilitätsentwicklungsplans geprüft werden.“

**Sachverhalt:**Anlass

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde folgende Idee zum Bau einer Fuß- und Radwegbrücke zwischen „Auf dem Bruche (Heidelberg) und Auf dem Horstgraben (Stöckheim)“ eingebracht:

„Die A 36 bildet eine nahezu unüberwindbare Barriere zwischen dem Südosten und dem Südwesten von Braunschweig. Radfahrer und Fußgänger können lediglich den Sachsenamm oder den Mascheroder Weg zum Queren benutzen. Beide Straßen sind gefährlich, laut und unangenehm. Für Kinder eine Zumutung.

Der Vorschlag lautet nun, im Zuge des geplanten Baugebietes Trakehnenstraße eine Rad- und Fußgängerbrücke zwischen dem südlichen Heidelberg und Stöckheim einzurichten. Entsprechende Zugangswege bestehen schon, lediglich die Autobahn müsste überwunden werden.

Im Zuge dieses Baus könnte auch der (unzureichende) Schallschutz verstärkt werden.“

Die Idee hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht.

Die vorgeschlagene Verbindung hat für den Fuß-/Radverkehr eine überbezirkliche Bedeutung. Der zuständige Fachausschuss für diese Idee ist der Planungs- und Umweltausschuss.

## Verfahren zur Ideenplattform

Das Verfahren zum Umgang mit Ideen aus der Ideenplattform ist in der Vorlage zur Einführung des Beteiligungs-Portals (DS 17-03606, beschlossen in der Fassung der Vorlage DS 17-03606-01) wie folgt beschrieben:

„Vorschläge, die diese Voraussetzung [Anmerkung: ausreichende Unterstützerzahl] erfüllen, werden durch die fachlich zuständigen Organisationseinheiten inhaltlich geprüft und einer Bewertung durch den zuständigen Stadtbezirksrat (bei bezirklichen Vorschlägen) oder den zuständigen Fachausschuss zugeführt. Bezirkliche Vorschläge können im Rahmen der Budget-Hoheit der Stadtbezirksräte umgesetzt werden. Auch bei anderen Vorschlägen könnte – nach einem positiven Votum des Fachausschusses – eine Umsetzung sofort erfolgen, wenn die Finanzierung aus vorhandenen Ansätzen möglich ist.

Falls notwendige Haushaltsmittel nicht vorhanden sind, ist eine abschließende Entscheidung innerhalb des nächsten Haushaltsplanaufstellungsverfahrens grundsätzlich erforderlich.“

## Prüfung und Bewertung

Zwischen Heidberg und Stöckheim gibt es die Querung über die Autobahn A 36 im Zuge der Stadtbahntrasse über Ostpreußendamm und Schlesiendamm sowie eine Verbindung über den Mascheroder Weg und weiter über Feldwege östlich der Autobahn.

Beide Strecken haben straßenbegleitende Radwege oder verlaufen autofrei.

Die Kosten einer zusätzlichen Brücke für Radfahrer und Fußgänger über die Autobahn würden nach ersten überschläglichen Ermittlungen einschl. der Planung und der Zuwegungen zur Brücke mit Grunderwerb in der Größenordnung von ca. 3 Mio. € liegen.

Im Zusammenhang mit dem beschlossenen Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ (DS 20-13342-02) und im Mobilitätsentwicklungsplan wird die Verknüpfung der Stadtteile geprüft. Dabei wird auch untersucht werden, inwieweit eine zusätzliche Brücke über die Autobahn eine Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer darstellt und ob diese zur Realisierung vorgeschlagen werden soll.

Leuer

## **Anlage/n:**

keine